

Der Hirschkäfer – Insekt des Jahres 2012, ein Film von REINHARD WEIDLICH

Carl Ahner, Chemnitz

WEIDLICH, R. (2011): Der Hirschkäfer – Insekt des Jahres 2012. Tierdokumentation, 16 Minuten auf DVD.
Preis: 12,90€ zzgl. Versandkosten, erhältlich beim Herausgeber: www.carabus-film.de, r.weidlich@primacom.net

Mit beeindruckenden Nahaufnahmen widmet sich der Chemnitzer REINHARD WEIDLICH dem „Insekt des Jahres 2012“ – dem Hirschkäfer (*Lucanus cervus* Linnaeus, 1758). Der ursprüngliche Film aus dem Jahr 2009 wurde aus diesem Anlass durch Zusatzmaterial ergänzt. In den nun 16 Filmminuten zeigt der Filmemacher vielseitig Situationen aus dem Leben eines Hirschkäfers.

Der Betrachter sieht realistische, zum Teil extreme Close-up Aufnahmen, die sowohl von moderner Technik als auch von hervorragender Tierkenntnis zeugen. Der Filmautor erwähnt auf seiner Homepage (WEIDLICH 2011), dass er bereits „1993 die ersten Schnipsel für den Salamanderfilm gedreht hatte“ und, dass es oft mehr als nur eines Jahres bedarf um genügend Material zu sammeln. Doch neben den vier Filmen, die er auf der oben genannten Homepage anbietet, gibt es weitere 451 Filmsequenzen zur Auswahl (STEINER 2011).

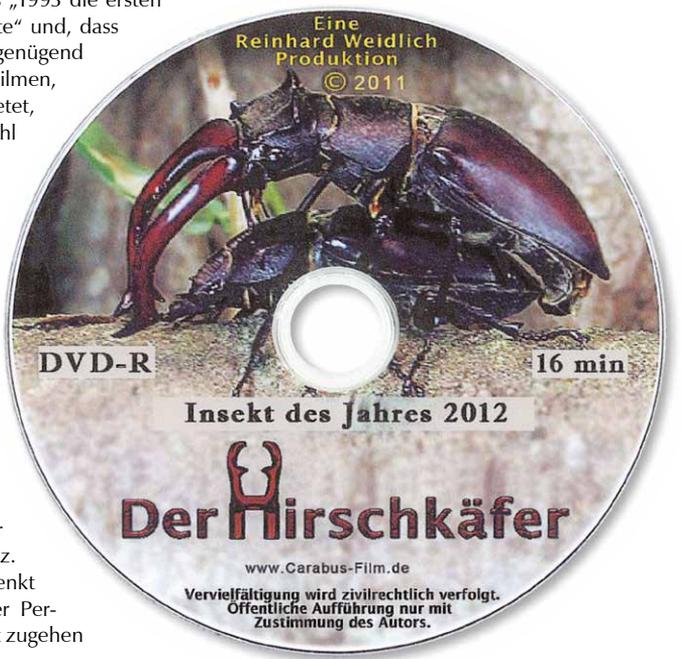
Das hervorragende Bildmaterial wird durch einen interessanten Kommentar ergänzt. So werden dem Zuschauer sowohl sachlich als auch bildhaft viele Informationen über die Lebensweise der Hirschkäfer näher gebracht, gleichzeitig lernt er aber auch noch andere Arten kennen, darunter weitere Vertreter aus der Familie der Schröter. Doch nicht nur der Kommentar begleitet die aussagekräftigen Bilder; einige Szenen werden durch die geschickte Untermalung mit Musik und Naturgeräuschen noch spannender – so zum Beispiel ein Kampf zweier männlicher Hirschkäfer um einen Futterplatz. Auch der Paarung wird große Bedeutung geschenkt und so sieht der Zuschauer aus spektakulärer Perspektive, wie unterschiedlich es bei diesem Akt zugehen kann.

An einigen Stellen könnte der interessierte Betrachter weiterführende Informationen vermissen. So bleibt die Frage, wer genau als Übeltäter für das „Massaker an den Hirschkäfern“ in Frage kommt, leider unbeantwortet. Doch dieses Manko wird durch häufige Anregungen zum Schmunzeln schnell wieder wett gemacht.

Auch wenn einem der Preis für den im Vergleich zu WEIDLICHs anderen Produktionen eher kurzen Film hoch erscheint, ist er in Anbetracht des Aufwands durchaus zu rechtfertigen. Die Bilder sprechen für sich und machen den Film nicht nur für Käfer-Freunde sehr empfehlenswert.

Quellen:

STEINER, A. (2011): <http://www.natur-in-nrw.de/HTML/Videos.html> (24.11.2011)
WEIDLICH, R. (2011): <http://www.feuersalamander-dvd.de> (24.11.2011)



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Ahner Carl

Artikel/Article: [Der Hirschkäfer – Insekt des Jahres 2012, ein Film von Reinhard Weidlich 152](#)